Der Financial Advisers Act

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Anwendungsbereich und Lizenzierung

Der Financial Advisers Act (FAA, Finanzberatergesetz) trat am 1. Oktober 2002 zusammen mit dem SFA in Kraft. Er fasste die getrennten Regelungen für die Beratung zu Anlageprodukten, einschließlich Investmentfonds (Unit Trusts) und Lebensversicherungen, in einem Gesetz zusammen. Zugleich wurden der Insurance Intermediaries Act 1999 und die zugehörigen Verordnungen aufgehoben. Die MAS beschreibt den FAA als Grundlage für „the regulation of financial advisers in Singapore, including their representatives and supervisors".[1]

Section 6 enthält das Grundverbot. Niemand darf in Singapur für eine Finanzberatungsleistung als Finanzberater tätig werden, ohne durch eine Financial Adviser's Licence (Finanzberaterlizenz) befugt oder befreit zu sein. Ein Verstoß wird mit Geldstrafe bis zu 75.000 Dollar, Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder beidem geahndet. Die Vorschrift erfasst auch Verhalten im Ausland, das darauf abzielt oder geeignet ist, das Publikum in Singapur zur Inanspruchnahme der Dienste des Beraters zu bewegen.[2] Diese extraterritoriale Komponente ist für ausländische Privatbanken und Vermögensverwalter wichtig, die von Zürich, Genf oder Hongkong aus um Kunden mit Wohnsitz in Singapur werben.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die meiste Beratung in Singapur leisten befreite Finanzberater (Exempt Financial Advisers). Section 20(1) befreit lizenzierte Banken, Merchant Banks, lizenzierte Versicherer und registrierte Versicherungsmakler, Inhaber einer CMS-Lizenz und bestimmte Finanzierungsgesellschaften von der Pflicht, eine Finanzberaterlizenz zu besitzen.[3] Die Befreiung betrifft allein die Lizenz. Befreite Finanzberater bleiben an die Verhaltensregeln des FAA gebunden, ebenso an die auf seiner Grundlage erlassenen Notices und Guidelines. Der FAA wirkt deshalb als Verhaltensgesetz für die Beratung im gesamten Finanzsektor. Die gesonderte Lizenz halten vor allem unabhängige Beratungsunternehmen.

Vertreter und das öffentliche Register

Natürliche Personen, die im Namen eines lizenzierten oder befreiten Finanzberaters beraten, müssen als Vertreter (Appointed Representatives) bestellt sein. Section 23 legt die Voraussetzungen fest. Die Person muss die von der MAS festgelegten Zugangs- und Prüfungsanforderungen erfüllen und im öffentlichen Register der Vertreter eingetragen sein. Ihr Status darf weder widerrufen noch ausgesetzt sein. Schließlich muss der Prinzipal für die betreffende Art von Dienstleistung lizenziert oder befreit sein.[4] Über das Register kann jeder Kunde prüfen, ob die Person, die ihn berät, dazu befugt ist und für welche Tätigkeiten.

Das Vertreterregime legt die erste Kontrollebene beim Prinzipal an. Das Unternehmen meldet der MAS die Bestellung, bescheinigt die Eignung des Vertreters und steht für sein Verhalten ein. Die MAS behält die Befugnis, eine Eintragung abzulehnen oder zu widerrufen und einer Person die Tätigkeit in der Branche zu untersagen. Von den Unternehmen wird außerdem erwartet, Fehlverhalten zu melden und gegen Vertreter, denen es nachgewiesen wurde, disziplinarisch vorzugehen. Ein Berater in Singapur, der ein Unternehmen nach einem Fehlverhalten verlässt, kann deshalb nicht einfach bei einem anderen anfangen, ohne dass der neue Prinzipal von der Vorgeschichte erfährt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Lehman-Minibonds und faire Behandlung

Die Finanzkrise von 2008 stellte das Beratungsregime auf eine harte Probe. Strukturierte Schuldverschreibungen mit Bezug zu Lehman Brothers, darunter die Minibond-Serie, waren über Banken, eine Finanzierungsgesellschaft und Brokerhäuser in großem Umfang an Privatanleger verkauft worden. Am 7. Juli 2009 veröffentlichte die MAS die Ergebnisse ihrer Untersuchung. Danach hatten einige Vertriebsstellen Risikoeinstufungen vergeben, die mit den Warnhinweisen im Prospekt nicht übereinstimmten. Ihre Vertreter hatten sie weder ausreichend geschult noch mit zutreffenden Produktinformationen ausgestattet.[5]

Die MAS untersagte den zehn Vertriebsstellen den Verkauf strukturierter Schuldverschreibungen für Zeiträume von mindestens sechs Monaten bis mindestens zwei Jahren. Außerdem mussten sie ihre Abhilfepläne von einer von der MAS zugelassenen externen Person prüfen lassen und Mitglieder der Geschäftsleitung mit der Überwachung der Compliance betrauen. Bis Ende Mai 2009 hatten die drei Banken und die Finanzierungsgesellschaft Vergleiche über rund 105 Millionen Dollar ohne Schuldanerkenntnis angeboten. Die Brokerhäuser hatten rund 2,7 Millionen Dollar angeboten.[6] Dieselbe Mitteilung verwies auf die Guidelines on Fair Dealing, die die MAS am 3. April 2009 herausgegeben hatte. Diese Leitlinien forderten Verwaltungsräte und Geschäftsleitungen auf, Kunden fair zu behandeln (Fair Dealing Outcomes). Sie sind bis heute ein Bezugspunkt der Verhaltensaufsicht.

Der Financial Advisory Industry Review

Die Erfahrungen mit Lehman führten zu einer umfassenderen Überprüfung der Beratungsbranche. Am 2. April 2012 kündigte die MAS ein Gremium für den Financial Advisory Industry Review (FAIR) an. Den Vorsitz übernahm ihr Assistant Managing Director Lee Chuan Teck. Das Gremium sollte an fünf Schwerpunkten arbeiten: Kompetenz der Vertreter, Qualität der Unternehmen, Finanzberatung als eigenständige Dienstleistung, niedrigere Vertriebskosten und eine Kultur der fairen Behandlung.[7] Die MAS erklärte, sie wolle Finanzinstitute, die Kunden durchgängig fair behandeln, und kompetente Vertreter, die gut beraten.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Das Gremium gab 28 Empfehlungen ab. In ihrer Stellungnahme vom 30. September 2013 übernahm die MAS 19 vollständig und acht in abgewandelter Form. Eine ließ sie fallen.[8] Die bekannteste Maßnahme war ein Vergütungssystem nach dem Balanced-Scorecard-Prinzip. Es knüpft die Vergütung der Vertreter an die Qualität ihrer Beratung ebenso wie an den Absatz. Hinzu kam ein Vertriebsweg, über den sich einfache Lebensversicherungen direkt und kostengünstig abschließen lassen. Ein Vergleichsportal für Lebensversicherungsprodukte vervollständigte das Paket.

Streitigkeiten zwischen Kunden und Beratern

Ein Kunde, der mit einer Beratung unzufrieden ist, kann sich an das Financial Industry Disputes Resolution Centre (FIDReC) wenden. Es versteht sich als unabhängige und unparteiische Einrichtung zur alternativen Streitbeilegung zwischen Verbrauchern und Finanzinstituten. Sein Schlichtungsentscheid (Adjudication) erfasst Ansprüche bis zu 150.000 Dollar je Anspruch. Die Mediation steht für alle zulässigen Streitigkeiten offen. Der Financial Services and Markets Act (FSMA) gewährt Mediatoren, Schlichtern und Beschäftigten eines anerkannten Streitbeilegungssystems inzwischen gesetzlichen Schutz, wenn sie mit angemessener Sorgfalt und in gutem Glauben handeln.[9] Große Streitigkeiten im Private Banking übersteigen die Grenze für den Schlichtungsentscheid. Sie werden meist vor Gericht oder im Schiedsverfahren ausgetragen, die Teil F beschreibt.

Anmerkungen

1. Monetary Authority of Singapore, “Media Release for the Implementation of the SFA and FAA”, 11. September 2002. Monetary Authority of Singapore, “Financial Advisers Act 2001” (mas.gov.sg/regulation/acts/financial-advisers-act, abgerufen im November 2026). ↩
2. Financial Advisers Act 2001, s. 6(1), (2) und (4), wiedergegeben bei LawPlayer (lawplayer.com/sg/act/FAA2001/6, abgerufen im November 2026). ↩
3. Financial Advisers Act 2001, s. 20(1)(a)–(e), wiedergegeben bei LawPlayer (abgerufen im November 2026). ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

4. Financial Advisers Act 2001, s. 23(1)(a)–(e), wiedergegeben bei LawPlayer (lawplayer.com/sg/act/FAA2001/23, abgerufen im November 2026). ↩
5. Monetary Authority of Singapore, "MAS Releases Investigation Findings on the Sale and Marketing of Structured Notes Linked to Lehman Brothers", Pressemitteilung, 7. Juli 2009. ↩
6. Monetary Authority of Singapore, "MAS Releases Investigation Findings on the Sale and Marketing of Structured Notes Linked to Lehman Brothers", 7. Juli 2009: Vergleichsangebote von rund 105 Mio. S$ durch drei Banken und eine Finanzierungsgesellschaft und von 2,7 Mio. S$ durch Brokerhäuser, Stand 31. Mai 2009. ↩
7. Monetary Authority of Singapore, "MAS Introduces Panel for FAIR", Pressemitteilung, 2. April 2012. ↩
8. Monetary Authority of Singapore, "MAS Issues Response to Consultation on Recommendations of Financial Advisory Industry Review", Pressemitteilung, 30. September 2013. ↩
9. Financial Industry Disputes Resolution Centre, Website (fidrec.com.sg, abgerufen im November 2026). Allen & Gledhill, "Financial Services and Markets Bill passed to enhance MAS' regulatory and enforcement framework across the financial sector", 18. April 2022. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.